

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
<b>Band:</b>	65 (1974)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Technische Neuerungen = Nouveautés techniques

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

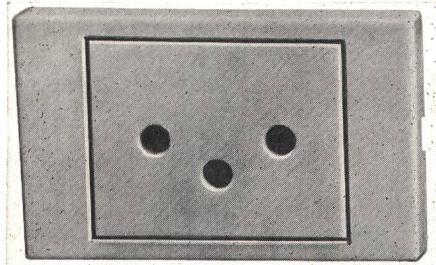
**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Technische Neuerungen – Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion  
Cette rubrique n'engage pas la rédaction

**Elektro-Installationsapparate.** Das FLF-Installationsystem der *Feller AG*, Horgen, umfasst ein vollwertiges Apparate-Sortiment, das für den Einbau in Türzargen und ähnliche Profile geeignet

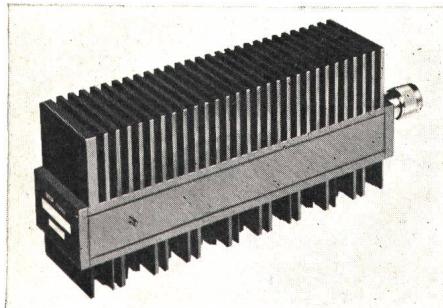


ist. Dank der schraubenlosen Befestigung kann es zeitsparend und rationell montiert werden. Die Apparate haben eine moderne Form und benötigen wenig Platz.

### Nouvelle Charge Coaxiale de Puissance

50  $\Omega$ . Une technique nouvelle permet à *Radial* de fabriquer des charges coaxiales pouvant dissiper des puissances moyennes de 50 à 200 W, et fonctionnant dans une gamme de fréquence étendue: 0,8 à 18 GHz.

Le principe consiste à placer de part et d'autre du conducteur central un matériau



absorbant constitué d'une série de diviseurs de tension. Ceux-ci sont réalisés par des fentes fraîchies dans la paroi du conducteur extérieur remplies d'un diélectrique à pertes.

Ce principe a les avantages suivants: – la chaleur absorbée est transmise presque sans pertes – l'atténuation par unité de longueur ainsi provoquée est indépendante de la fréquence et assure donc un bon TOS.

#### Caractéristiques:

Fréquence: 0,8 à 18 GHz

Puissance: 50 W

Puissance crête: 10 kW

(S.A. Metronic, Zurich)

**Unterfluranschluss.** Für Fußbodeninstallationen in Büroräumen mit Betonüberzügen und Spannteppichen hat die Firma *Oskar Woertz*, Basel, einen neuen Unterfluranschluss für Starkstrom und Telefon entwickelt. Dieser Anschluss setzt sich aus einem Gehäuse, einem Nivellierrahmen mit Teppichschutz und einem Deckel zusammen. Das Gehäuse wird auf

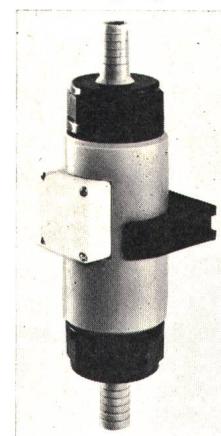
der Deckenschalung befestigt und einbetoniert, nachher der Rahmen auf die vorgesehene Höhe des Betonüberzuges einnivelliert und der Betonüberzug erstellt. Der Spannteppich erhält quadratische Öffnungen für die Deckel, die mit Schutzrahmen versehen sind, um das Ausfransen zu verhindern. Hierauf werden der mit Spannteppichmaterial überzogene Klappdeckel angebracht und die Leitungen montiert.

### Motordrehzahl – elektronisch begrenzt.

Mehr PS und höhere Drehfreudigkeit lassen Automobilmotoren immer häufiger in den Bereich schädlicher Überdrehzahlen geraten. Die *Siemens AG*, München, hat nun als Zusatzbaustein einer Transistorzündung einen elektronischen Drehzahlbegrenzer entwickelt, der im kritischen Bereich so viel Zündfunken unterdrückt, dass die Tourenzahl des Motors nicht noch mehr ansteigen kann. Diese Elektronik macht somit die Autotriebwerke «vollgasfest» und erinnert zudem den Fahrer durch ein leichtes Rütteln am oberen Ende des Drehzahlbereiches an den fälligen Wechsel in den nächsten höheren Gang.

**Leitfähigkeitsmesszellen.** Die exakte Messung der elektrischen Leitfähigkeit in wässrigen Lösungen nimmt in den verschiedensten Industriezweigen laufend an Bedeutung zu. Für die verschiedenen Anwendungsbereiche konstruierte die *Polymeron AG*, Hombrechtikon, eine umfassende Auswahl an Tauch- und Durchflusgebern mit Zellenkonstanten von  $k = 0,01 \text{ cm}^{-1}$  bis  $10 \text{ cm}^{-1}$ . In wichtigen Sonderfällen lässt sich die Zellenkonstante  $k$  durch Zuschalten eines Impedanzwandlers formal um den Faktor 10 erhöhen. Von dieser Möglichkeit wird besonders bei hohen Leitfähigkeiten Gebrauch gemacht.

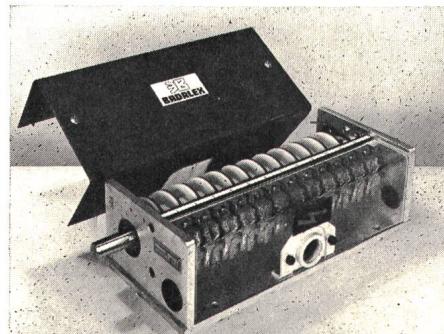
Je nach Aufgabenstellung stehen Geber aus organischen Werkstoffen oder aus Edelstahl zur Verfügung. Besondere Auf-



merksamkeit wurde den Elektroden der in den Gebern enthaltenen Meßstrecke gewidmet. Der gewählte Werkstoff der Messelektroden bestimmt entscheidend das Polarisationsverhalten der Meßstrecke. Als

Elektrodenwerkstoff findet Edelstahl, mit Carbiden beschichteter Edelstahl oder Kohle Verwendung. Die meisten Geber enthalten eingebaute Temperaturfühler, welche zusammen mit den Messgeräten für eine automatische Kompensation von schwankenden Probentemperaturen auf den Messwert sorgen.

**Ein periodischer Schalter** mit 3, 4, 6 oder 12 Kontaktpaaren arbeitet mit Mikroschaltern. Die Schalter sind von einer durchsichtigen Plexiglasabdeckung geschützt. Die Ein- und Ausschaltkontakte der



Schalter können über den ganzen Drehbereich von 360° eingestellt werden. Sie sind für alle Anlagen und Fabrikationsprozesse, in denen regelmäßig sich wiederholende Schaltvorgänge vorkommen, bestimmt.

(Badalex Ltd., Weybridge Surrey England)

**Thyristoren für Ströme bis 470 A.** Drei neue Hochstrom-Thyristoren-Serien bietet *Motorola S.A.* an, die sich durch besonders günstige  $di/dt$ -Werte auszeichnen. Stromänderungen bis zu 1000 A/ $\mu$ s sind zulässig, dabei kann die Sperrsichttemperatur im Bereich -40 bis +125 °C liegen. Die Typen der Serie MCR 235 sind für maximal 235 A ausgelegt, mit Spitzenspannungen zwischen 100 bis 1500 V. Die Serie MCR 380 ist für maximal 380 A bemessen, wobei die gleichen Spannungen wie bei der Serie MCR 235 zulässig sind. Die Thyristoren der Reihe MCR 470 schalten Ströme bis zu 470 A bei Spitzenspannungen zwischen 200 und 1300 V. Es sind jeweils drei Ausführungen C, D und E erhältlich, die Abschaltzeiten von 20, 30 bzw. 40  $\mu$ s aufweisen.

**RCA adopte le séchage en solvant fluoré pour la fabrication de ses transistors.** L'usine de Liège de la Société *RCA* (Belgium) S.A., qui fabrique des transistors et des thyristors à destination du marché européen est en train de renouveler son équipement en installant des systèmes de séchage en solvant fluoré. La direction de *RCA* a fait valoir que cette conversion était motivée par certains facteurs dont le souci de préserver l'environnement, la sécurité des employés, l'amélioration de la qualité des techniques de séchage et l'économie de main-d'œuvre.